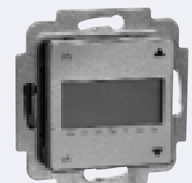


Einbau- und Bedienungsanleitung

Rolladenwochenuhr/Zeitschaltuhr

Art.-Nr.
814 J silber
814 J schwarz
814 JS silber
814 JS schwarz



Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf der Rollladenwochenuhr für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause PEHA entschieden. Für Ihr Vertrauen möchten wir uns bedanken.

Bitte lesen Sie die Einbau- und Bedienungsanleitung der Rollladenwochenuhr vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für daraus resultierende Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.
Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf.

Inhalt

1. Sicherheitshinweise

Der elektrische Anschluss der Rollladenwochenuhr darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden. Die Vorschriften des VDE und des örtlichen Netzbetreibers sind dabei unbedingt zu beachten.
Vor Beginn der Arbeiten ist die Zuleitung/Anschlussstelle spannungslos zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Die Spannungslosigkeit ist zu prüfen.
Vor Berührung der elektrischen Kontakte, z. B. beim Ein-/Ausbau der Uhr oder Abziehen des Uhrmoduls sind geeignete Schutzmaßnahmen gegen statische Aufladung zu treffen.

Sicherheitshinweise:
Achtung: Batterien gehören nicht in Kinderhand.
Verbrauchte Batterien umweltfreundlich entsorgen.
Batterien nur durch identischen Typ (CR 2032) ersetzen.

2. Gesamtansicht und Bedienelemente



In den 4 Ecken der Zeitschaltuhr befinden sich unterhalb der Anzeigenabdeckun Taster. Die Betätigung der Taster erfolgt durch Druck auf die jeweilige Ecke der Abdeckung.

M = Mode. Die einmalige Betätigung dieser Taste zeigt die Betriebsart (**MAN**-Manuell, **AUTO**-Automatik) an, ein erneutes drücken bewirkt den Wechsel der Betriebsart.
Sobald die Taste **M** 3 Sekunden lang gedrückt wird, erfolgt der Sprung in die Einstellungsmenüs (**TIME**-Einstellung der Uhrzeit, Einstellung der Fahrzeiten, **PROG**-Einstellung der Parameter).

ok = ok. Diese Taste dient dazu von einem Einstellungsmenü in das nächste Untermenü zu wechseln. Die angezeigten bzw. eingestellten Werte werden abgespeichert.

▲ (Auf) = Im Modus **MAN** und **AUTO** bewirkt diese Taste das Auffahren des Rolladens. In einem Einstellungsmenü können mit dieser Taste die angezeigten Werte erhöht werden.

▼ (Ab)= Im Modus **MAN** und **AUTO** bewirkt diese Taste das Abfahren des Rolladens. In einem Einstellungsmenü können mit dieser Taste die angezeigten Werte verringert werden.

Für den versierten Kunden sei hier auf die Kurzbedienungsanleitung (**7.**) hingewiesen.

3. Funktionsbeschreibung



* nur bei Version JS

Betriebsarten:
Es gibt zwei verschiedene Betriebsarten: **MAN** und **AUTO**. Generell ist der Handbetrieb in jedem Modus möglich. Im folgenden sind die Unterschiede noch einmal dargestellt:
MAN - Manuell
-Manuelle Bedienung möglich
-Zeitsteuerung wird nicht beachtet
-Sonnenfunktion, Dämmerungsfunktion werden nicht ausgeführt
-Glasbruchsensor wird bei Aktivierung beachtet
AUTO - Automatik
-Manuelle Bedienung möglich
-Zeitsteuerung wird ausgeführt
-Sonnenfunktion, Dämmerungsfunktion werden ausgeführt, wenn diese aktiviert sind
-Glasbruchsensor wird bei Aktivierung beachtet

1. MAN
Anzeige der eingestellten Betriebsart (manuelle Bedienung). Der Rollladen kann über die Pfeiltasten auf bzw. abgefahren werden.
2. AUTO
Anzeige der eingestellten Betriebsart (automatische Bedienung). Der Rollladen wird zeitgesteuert automatisch auf- bzw. abgefahren.
3. TIME – Uhrzeit-Menü
Im Uhrzeit-Menü wird der aktuelle Tag ausgewählt und die aktuelle Zeit (Stunden, Minuten) eingestellt.
4. Fahrzeiten Menü
Im Fahrzeiten-Menü werden die Auf- und Abfahrtzeiten bezogen auf die ausgewählten Tage oder die Tagesgruppen eingestellt.
3. PROG – Programm-Menü
Im PROG Menü können die nachfolgenden Funktionen aktiviert bzw. deren Parameter eingestellt werden.
3.1 Einstellen der Teilabsenkung
In diesem Menü wird die Zeit eingestellt, die der Rollladen abwärts fahren soll, um eine Verschattungsposition zu erreichen. (Angabe in Sek.)
3.2 Sonnenfunktion*:
Die Sonnenfunktion besteht aus dem automatischen Anfahren der Verschattungsposition (Teilabsenkungsposition) bei starker Sonneneinstrahlung. Ist der gemessene Lichtwert für eine Zeitdauer von mehr als 1 min größer als der im Sonnenmenü eingestellte Wert, so wird der Rollladen auf die Verschattungsposition (Teilabsenkungsposition) gefahren. Wird der Sonnensensor vor Erreichen der Teilabsenkungsposition vom Rollladen verschattet, so wird der Rollladen angehalten und zurückgefahren, bis der Sensor völlig aus der Verschattung heraus ist.
Falls innerhalb von 15 Min. der Sonnen-Wert nicht mehr erreicht wird, so wird der Rollladen wieder in die obere Endlage gefahren.
Das Ausführen der Sonnenfunktion ist nur im Modus AUTO möglich. Die Funktion wird nur ausgeführt, wenn sich der Rollladen zuvor in der oberen Endlage befand.
3.3 Dämmerungsfunktion*:
Die Dämmerungsfunktion kann täglich zwischen 15 Uhr und 24 Uhr ausgeführt werden. Sie ist wie die Sonnenfunktion nur im Modus AUTO möglich. Wird in dieser Zeit ein Lichtwert gemessen der kleiner ist als der im Dämmerungsmenü eingestellte Wert, so fährt der Rollladen für die eingestellte Rollladenlaufzeit abwärts. Diese Aktion wird nur einmal pro Tag ausgeführt, um Kollisionen mit anderen Funktionen zu vermeiden. Die Dämmerungsfunktion kann durch einen Tastendruck (▲ Auf-/ bzw. ▼Abtaste) während der Rollladenlaufzeit abgebrochen werden.
3.4 Glasbruch*:
Die Erfassung eines Glasbruchs löst das Abfahren des Rollladen aus. Die Betriebsart wechselt auf Manuell und verhindert somit das automatische Wiederauffahren des Rollladen.
3.5 Zufall
Die eingestellten Fahrzeiten werden mit einer zufälligen Abweichung von +/-15 Min. ausgeführt.
3.6 Einstellen der Relaislaufzeit (Zeitschaltuhr)
Durch die Relaislaufzeit kann die Fahrzeit des Rollladens begrenzt , oder die Zeitschaltfahrfunktion aktiviert werden. (Angabe in Sek.)
3.7 Aktivierung der Selbsthaltungslöschung
Die Aktivierung dieser Funktion bewirkt, dass nach jeder Fahrzeit ein Rücksetzimpuls ausgelöst wird. Dieser Impuls bewirkt, dass sich die angeschlossenen Elemente einer Steuerungsanlage aus der Selbsthaltung lösen.

4. Montage, Anschluss und Inbetriebnahme

Die Zeitschaltuhr ist zweiteilig aufgebaut und besteht aus einem Leistungsmodul und einem Uhrmodul.

Aufbau:

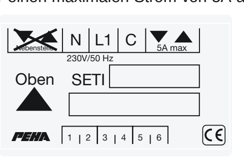


1) Leistungsmodul für Unterputzmontage



2) Uhrmodul

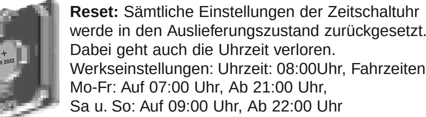
1. Netzanschlussleiste:
Isolieren Sie das Ende der Netzleitungen auf einer Länge von 6mm ab und klemmen diese an die entsprechenden Klemmen der Netzklemmleiste gemäß Schaltplan. Prüfen Sie die Leitungen auf festen Sitz in der Klemme. Der anzuschließende Leitungsquerschnitt darf 1,5mm² nicht überschreiten. **Im Auslieferungszustand befindet sich eine Brücke zwischen L und C. Falls ein potentialfreier Kontakt benötigt wird, so muß diese Brücke entfernt werden.** C (Common) ist hierbei der gemeinsame Pol der Relaiskontakte. Stellen Sie die Verbindung des Schutzleiters (grün-gelb) zum Motor her.
Die Relais sind für einen maximalen Strom von 5A ausgelegt.



2. Niederspannungsklemmleiste:
Die Klemmen 1 und 2 sind bei der Zeitschaltuhr nicht belegt. Die Klemmen 3 und 4 sind für den Glasbruchsensor. Der Glasbruchsensor ist ein geschlossener Schalter, welcher durch Erschütterung kurzzeitig öffnet. Sollen mehrere Fenster durch Glasbruchsensoren überwacht werden, so müssen diese Sensoren in Reihe geschaltet werden. Die Klemmen 5 und 6 sind für den Sonnensensor vorgesehen. Beim Anschluß des Sonnensensor ist auf richtige Polung zu achten.
HINWEIS: Verwenden Sie keinen anderen Sonnensensor, da die Zeitschaltuhr auf diesen Sensor abgestimmt ist.

3. Befestigung
Schieben Sie das Leistungsmodul in die Unterputzdose, bis der Metallrahmen auf der Wand aufliegt. Befestigen Sie den Metallrahmen mit den mitgelieferten Schrauben an den Befestigungslöchern der Unterputzdose. Beim Einbau der Zeitschaltuhr in eine Schalterkombination ist besonders auf die exakte Ausrichtung des Leistungsmoduls zu achten, da sich sonst Schwierigkeiten beim Aufschieben des Uhrmoduls oder bei der Bedienung ergeben können.

4. Inbetriebnahme
Vor der Inbetrtiebnahme der Zeitschaltuhr ist die mitgelieferte Lithium Batterie (CR 2032) in das Batteriefach (Polarität beachten) an der Unterseite des Uhrmoduls zu stecken und der nebenliegende Resettaster zu drücken.



Reset: Sämtliche Einstellungen der Zeitschaltuhr werde in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Dabei geht auch die Uhrzeit verloren.
Werkseinstellungen: Uhrzeit: 08:00Uhr, Fahrzeiten:
Mo-Fr: Auf 07:00 Uhr, Ab 21:00 Uhr,
Sa u. So: Auf 09:00 Uhr, Ab 22:00 Uhr

Abb.: Rückseite des Uhrmoduls

PEHA

Paul Hochköpper GmbH & Co. KG · Gartenstraße 49 · 58511 Lüdenscheid
Telefon (0 23 51) 1 85-0 · Fax (0 23 51) 2 76 66
e-mail: peha @peha.de · Internet: www. peha.de

4. Montage, Anschluß und Inbetriebnahme

Halten Sie den äußeren Rahmen Ihres Schalterprogramms sowie die 50 x 50mm Zentralscheibe vor das Leistungsmodul und schieben das Uhrmodul bis zum Anschlag hinein. Achten Sie dabei darauf, daß der Verbindungsstecker richtig in die Buchse eintaucht. Die Uhr ist nun betriebsbereit. Mit der Einstellung kann begonnen werden.

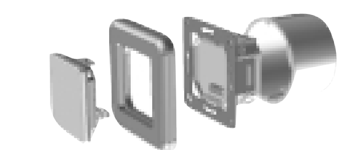


Abb. Einstecken des Uhrmoduls

5. Anschluss der Sensoren

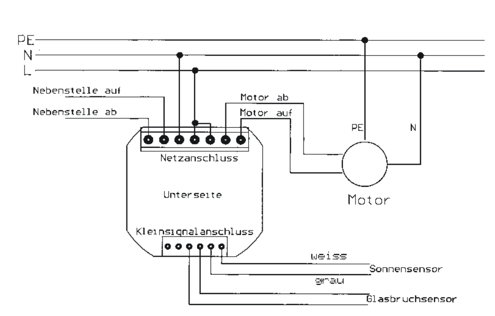
Montage des Lichtsensors
Es gibt die Möglichkeiten den Sensor (Art.-Nr. 800 SS) mit dem Saugnapf an der Scheibe zu befestigen. Der Lichtsensor sollte immer so angebracht werden, daß er die Sonneneinstrahlung so früh wie möglich erkennt. Dabei sollte der Sensor in der Verschattungsposition nicht vom Rollladen verdeckt werden.
(Falls der Sensor durch den Rollladen verdeckt wird, so wird der Rollladen angehalten und in die Gegenrichtung gefahren, bis der Sensor wieder in der Sonne liegt. Bei verändertem Sonnenstand wird der Sensor auch wieder freigefahren)

Montage des Glasbruchsensors
Der Glasbruchsensor (Art.-Nr. 800 GS) wird mit beigefügtem 2 Komponentenkleber auf die Innenseite der Glasscheibe geklebt. Er darf nicht zu nah am Rand des Fensters (>5cm) angebracht werden, da sonst möglicherweise die Impulse, die den Glasbruch auslösen, zu gering sind, um den Sensor zu betätigen.

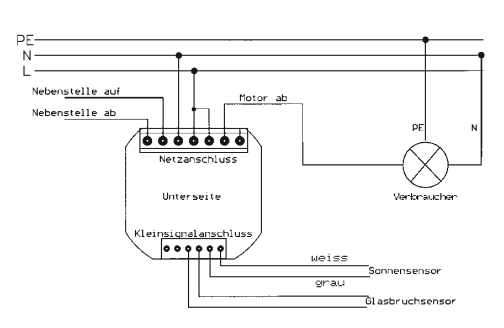
Hinweis: Nur die Original Zubehörteile „Lichtsensor; Glasbruchsensor“ verwenden um Schäden oder Fehlfunktionen des SELVETIMERS zu vermeiden!

6. Prinzipschaltbild (elektrischer Anschluss)

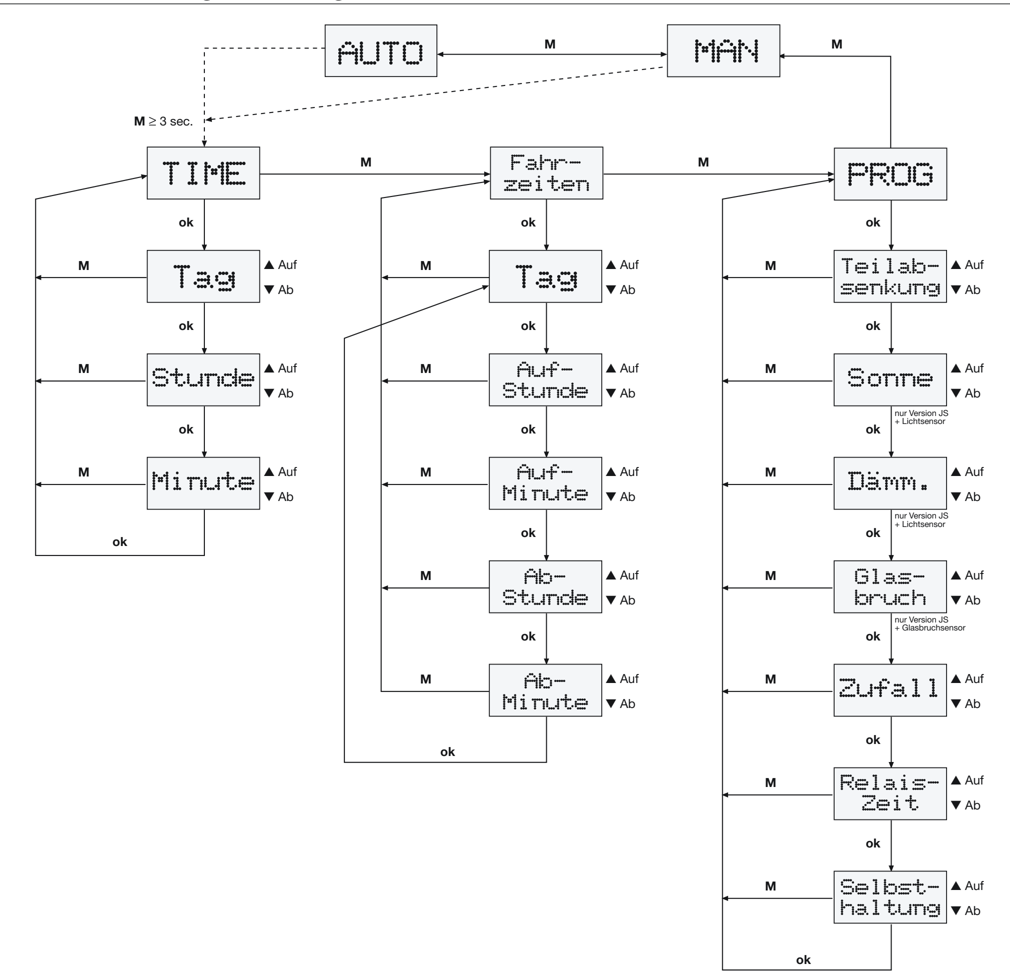
Schaltplan zur Rollladensteuerung:
Anschluss der Nebenstellen nur bei Version JS möglich.



Schaltplan für den Betrieb als Zeitschaltuhr:
(Relaislaufzeit ∞ unendlich)

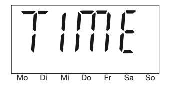


7. Kurzbedienungsanleitung



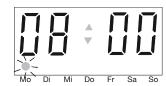
8. Einstellung Schritt für Schritt

Nach der Inbetriebnahme der Zeitschaltuhr durch das Einlegen der Batterie wird die Anzeige des Displays sichbar. Die Uhr befindet sich nun direkt im Zeiteinstellungsmenü und es blinkt **TIME** auf.

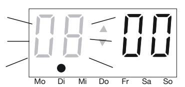


Sie können nun auch die Uhr programmieren bevor Sie auf das Leistungsmodul gesteckt wird.

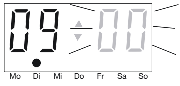
Einstellen der Uhrzeit:
Bestätigen Sie mit **ok** den Beginn der Tageszeiteinstellung.
Es erscheint das erste Untermenü für die Einstellung des Wochentages.



Mit der ▲ Auf-/ bzw. ▼Abtaste stellen Sie den richtigen Tag ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Stunden.

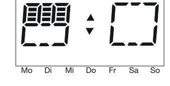


Durch betätigen der ▲ Auf-/ bzw. ▼Abtaste stellen Sie die richtige Stundenzahl ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Minuten.

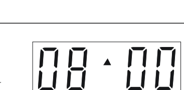


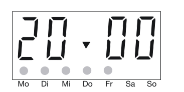
Die richtige Minutenzahl wird durch drücken der ▲ Auf-/ bzw. ▼Abtaste eingestellt. Mit **ok** wird die nun eingestellte Zeit abgespeichert. Dabei werden die Sekunden auf null gesetzt. Sie befinden sich dann wieder im **TIME-**Menü.

Einstellen der Fahrzeit
Durch drücken der Taste **M** (Mode) wird in die Betriebsart „Fahrzeiten einstellen“ gewechselt. Es erscheint das Fahrzeiten-Symbol auf der Anzeige.



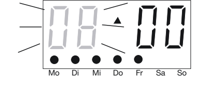
Betätigen Sie die Taste **ok**, um in das erste Untermenü zu gelangen. Sie können nun einen Tag oder eine Tagesgruppe auswählen: (Version JS)





Mit der ▲ Auf-/ bzw. ▼Abtaste stellen Sie den zu programmierenden Tag ein. Sie können auch die Tagesgruppen Mo-Fr und Sa-So auswählen. Während Sie die Einzeltage anwählen, wird Ihnen im Wechsel die aktuell programmierte Auf- und Abfahrtszeit für den entsprechenden Tag angezeigt. Im Tagesgruppenmenü geschieht dies nur, wenn die Auf bzw. Abfahrtzeiten aller Tage dieser Gruppe gleich sind, ansonsten wird --:-- eingeblendet.

Mit **ok** wählen Sie den gewünschten Tag oder die gewünschte Tagesgruppe und gelangen zur Einstellung der Stunden für die Auffahrtszeit.



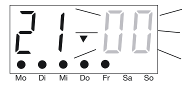
Die Stunden-Einstellung der Auffahrtzeit erfolgt mit der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Minuten für die Auffahrtszeit.



Hier gilt die gleiche Einstellung (▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste) wie zuvor bei der Stundeneinstellung. Die richtige Minutenzahl der Auffahrtszeit wird mit **ok** gespeichert. Sie gelangen dann zur Einstellung der Stunden für die Abfahrtszeit.



Auch diese Zeit wird mit der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste eingestellt. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Minuten für die Abfahrtszeit.

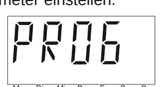


Mit der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste stellen Sie die richtige Minutenzahl der Abfahrtszeit ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zurück zum Tagesauswahlmenü.Sie können nun einen anderen Tag oder eine andere Tagesgruppe für die Programmierung weiterer Fahrzeiten auswählen oder Sie beenden die Fahrzeiteneinstellung mit der **M** Taste.

8. Einstellung Schritt für Schritt

Hinweis: Wenn Sie einer Tagesgruppe eine Fahrzeit zuweisen, werden alle Tage dieser Gruppe unabhängig von zuvor eingestellten Zeiten auf die gleichen neu programmierten Fahrzeiten gesetzt. Möchten Sie die Fahrzeit eines Tages der Gruppe abweichend haben, so müssen Sie diesen Tag nach der Einstellung der Tagesgruppe neu programmieren.

Einstellen der Parameter
Durch drücken der Taste **M** (Mode) wird in die Betriebsart **PROG** gewechselt. Im PROG-Menü können Sie die Teilabsenkung, die Grenzwerte für Sonne und Dämmerung, den Glasbruchsensor, den Zufallsgenerator, die Relaiszeit und die Selbsthaltung aktivieren bzw. deren Parameter einstellen.



Bestätigen Sie mit **ok**, um in das erste Untermenü (Teilabsenkung) zu gelangen.
Achtung: Das Programmiermenü ist mit typischen Werten voreingestellt. Eine individuelle Anpassung an die Situation sollte jedoch in jedem Falle bei der Erstinbetriebnahme durchgeführt werden. Dadurch wird eine optimale Funktionsweise ermöglicht.

Einstellen der Teilabsenkung (Verschattungsposition)



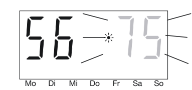
Zunächst ermitteln Sie im **MAN**-Zustand die Zeit, die der Rollladen benötigt, um von der oberen Endlage in die gewünschte Verschattungsposition zu gelangen.
Die Einstellung der erforderlichen Sekundenzahl für die Teilabsenkung erfolgt durch betätigen der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste.
Die Teilabsenkung hat keine Funktion sobald die Teilabsenkungszeit größer als die Rollladenlaufzeit ist. Über die Einstellung OFF (=0sek.) läßt sich die Teilabsenkung deaktivieren.

Achtung: Befindet sich Ihr Lichtsensor oberhalb der Teilabsenkungsposition, so wird bei automatischem Sonnenverschatten der Rollladen nur soweit heruntergefahren, bis der Sensor nicht mehr im Schatten des Rollladen befindet.

Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung des Sonnenwertes.

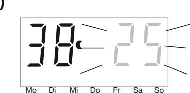
Hinweis:
Die folgenden 3 Untermenüpunkte werden Ihnen nur angezeigt, wenn auch die entsprechenden Sensoren angeschlossen sind.
(Die Uhr muss auf das Leistungsmodul gesteckt und die Netzspannung eingeschaltet sein!)

Einstellen des Sonnenwertes



In diesem Menü wird Ihnen der aktuelle Meßwert des Helligkeitssensors angezeigt. Er liegt zwischen 01 und 99 und deckt damit einen Bereich von ca. 10000-30000Lux ab. An diesem Wert können Sie sich bei der Einstellung Ihres Grenzwertes orientieren. Mit der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste stellen Sie den gewünschten Wert ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung des Dämmerungswertes.

Einstellen des Dämmerungswertes (nur JS Version)



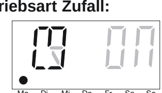
Auch in diesem Menü wird Ihnen der aktuelle Meßwert des Helligkeitssensors angezeigt. Der Wert liegt zwischen 01 und 99 und deckt damit einen Bereich von ca. 5-500 Lux ab. An diesem Wert können Sie sich für die Einstellung des Grenzwertes orientieren. ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste stellen Sie den gewünschten Wert ein. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Funktion des Glasbruchmelders.

Aktivieren des Glasbruchmelders (nur JS Version)



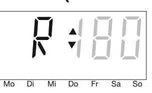
Das Aktivieren oder Deaktivieren des Glasbruchmelder erfolgt mit der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste. Die gewünschte Einstellung wird mit **ok** gespeichert. Sie gelangen dann zur Einstellung der Betriebsart Zufall.

Aktivieren der Betriebsart Zufall:



Mit Hilfe der ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste aktivieren oder deaktivieren Sie die Zufallsfunktion. Ist die Betriebsart Zufall gewählt, so werden alle programmierten Schaltzeiten mit einer Zeitverschiebung von + / - 15 min ausgeführt. Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zur Einstellung der Relaislaufzeit.

Einstellen der Relaislaufzeit (Sicherheitsfunktion)



Die Relaislaufzeit wird ebenfalls mit den ▲ Auf- bzw. ▼ Abtaste eingestellt. Sie läßt sich zwischen 1 -180 Sekunden und unendlich frei wählen. Wird die Laufzeit auf ∞ unendlich gestellt, ist der Zeitschaltuhr-Modus aktiviert. Im Zeitschaltuhr-Modus wird bei manuellem oder automatischem Ein- und Ausschalten für 5 sec. ON bzw. OFF im Display angezeigt.

Aktivierung der Selbsthaltungslöschung



In der Betriebsart Löschung der Selbsthaltung wird nach jeder Fahrzeit ein Rücksetzimpuls ausgelöst. Dieser bewirkt, daß sich angeschlossene Elemente einer Steuerungsanlage aus der Selbsthaltung lösen.
Mit **ok** speichern Sie die gewünschte Einstellung und gelangen zurück ins PROG-Menü.

9. Was tun, wenn…?

... das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden soll?
Führen Sie einen RESET aus. Dazu drücken Sie die Taste RESET auf der Rückseite des Uhrmoduls.

... die Betriebsspannung ausgefallen war oder ist?
Die Anzeige zeigt während des Stromausfalls kein Sekundenblinken an. Die Gangreserve (ca. 1000 Stunden) ist aktiviert. Die eingestellten Werte bleiben erhalten. Ist nach wiederholtem längeren Stromausfall das Display leer, so ist die Batterie zu wechseln und die aktuellen Daten (Uhrzeit, Datum etc.) sind neu einzugeben.

... nach Einlegen der Batterie keine Anzeige im Display erscheint?
Drücken Sie die RESET-Taste. Erscheint danach keine Anzeige, überprüfen Sie, ob die Batterie richtig eingelegt ist und führen Sie erneut einen RESET aus. Erscheint auch jetzt keine Anzeige, so tauschen Sie die Batterie gegen eine neue aus. Erhalten Sie auch nach einem weiteren RESET keine Anzeige, geben Sie die Uhr bitte zur weiteren Prüfung an den Hersteller zurück.

.. die Teilabsenkung nicht ausgeführt werden?
Der Rollladen muss vor der Ausführung der Teilabsenkung mit der eingestellten Laufzeit in die obere Endlage gefahren werden. Nur dadurch werden die gelernten Laufzeiten definitiv aus der oberen Endlage ausgeführt. Taste ▲ drücken. **(Nach eingestellter Fahrzeit erlischt ▲ und die obere Position ist erreicht)**

... der Rollladen nicht in die untere oder obere Endlage fährt, sondern vorher stehen bleibt?
Prüfen Sie, ob die Relaislaufzeit für das vollständige Abfahren des Rollladen ausreicht. Falls nicht, so passen Sie die Laufzeit an.

... der Rollladenmotor bei Ausführung der gelernten Laufzeit zu früh abschaltet?
Rohrmotore sind mit einer Thermoschutzüberwachung ausgerüstet. Bei Laufzeiten > 4 Minuten kann diese Überwachung ansprechen und den Motor vorzeitig stoppen. Die Hinweise der Motorenhersteller sind zu beachten.

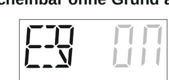
... der Rollladen trotz intensiver Sonneneinstrahlung nicht herunterfährt?
1) Die Steuerung steht auf MAN –
ändern Sie den Modus auf AUTO
2) Die Sonnenfunktion ist deaktiviert –
aktivieren Sie die Sonnenfunktion
3) Der Sonnenwert ist zu hoch eingestellt –
reduzieren Sie den Grenzwert
4) Der Rollladen ist nicht in der oberen Endlage –
fahren sie den Rollladen manuell in die obere Endlage

... der Rollladen bei Sonnenschutz die Position korrigiert?
Der Rollladen fährt entsprechend dem aktuellen Sonnenstand in die für den Sonnenschutz günstigste Position nach oben, damit der Sensor freigegeben wird.

... wenn der Rollladen an einem hellen Tag ohne direkte Sonneneinstrahlung auf und ab fährt?
Der Sonnenwert ist zu niedrig eingestellt. Erhöhen Sie den Sonnenwert.

.. der Rollladen trotz Dämmerung nicht herunterfährt?
1) Der Dämmerungsschalter steht auf „OFF“ – aktivieren Sie den Dämmerungsschalter
2) Es fällt Fremdlicht auf den Sensor – verhindern Sie, dass Fremdlicht auf den Sensor fällt.

... der Rollladen scheinbar ohne Grund abgefahren ist?



Falls in der Anzeige (siehe Abb.) das Symbol des Glasbruches dargestellt wird, ist ein Glasbruchalarm ausgelöst worden. Der Rollladen kann dann mit der Taste ▲ aufgefahren werden.

... die Programmierung und damit das Abfahren des Rollladen an bestimmten Tagen (z.B. bei einer Gartenparty) deaktiviert werden soll?
Wechseln Sie durch drücken der Taste **M** den Modus von **AUTO** nach **MAN**. Das Gerät ist nun in der manuellen Betriebsart, die programmierten Auf- und Abfahrten, Dämmerung und Sonne werden nicht ausgeführt.

10. Technische Daten

Nennspannung:	230 V / 50 Hz
Schaltleistung:	5 A / cos ƒ=1
Schutzklasse:	IP 40
Schaltspannung der Nebenstelleneingänge:	230 V
Anschlussquerschnitt:	1,5 mm²
Einbauart:	Unterputz
Abmessungen:	Ø 58 mm
Einbautiefe:	31 mm
Zul. Umgebungstemperatur:	-10° C bis +55° C
Gangreserve:	1000 Stunden
Einstellbereich Sonnenempfindlichkeit:	10.000 – 30.000 Lux
Einstellbereich Dämmerungsempfindlichkeit:	5 – 500 Lux
Batterie:	CR 2032

EVG’s, ca. 2 EVG’s direkt schaltbar (typenabhängig).
Bei größerer Anzahl ist ein Leistungsrelais vorzuschalten.

11. Garantiebedingungen

Die Paul Hochkörper GmbH & Co. KG gewährt 24 Monate Garantie für Neugeräte die entsprechend der Einbauanleitung montiert wurden.Die Garantie erstreckt sich auf alle Konstruktions-, Material- und Fabrikationsfehler.
Nicht unter die Garantie fallen Fehler und Mängel die auf:
- fehlerhaften Einbau oder fehlerhafte Installation,
- Nichtbeachtung der Einbau- und Bedienungsanleitung,
- unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung,
- äußere Einwirkungen wie Stöße, Schläge oder Witterung,
- Reparaturen und Änderungen von nicht autorisierten Stellen,
- Verwendung ungeeigneter Zubehörteile,
zurückzuführen sind.

PEHA beseitigt Mängel am Produkt, die innerhalb der Garantiezeit auftreten, kostenlos. Dies erfolgt durch Reparatur oder durch Ersatz des Gerätes. Durch die Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiezeit ein. Es werden keine Ein- und Ausbaukosten durch PEHA übernommen.